

Praunheimer Monatsinfo

Ausgabe Oktober 2020



Unser „Foto des Monats“ stammt vom Erntedanktag am 2. Oktober 2016 mit dem reichlich geschmückten Altar der Gemeinde



Hier bin ich

... eingeladen, mein Leben zu reflektieren und mich auf das Wesentliche zu konzentrieren.



Praunheim

22. Stadtteil
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1
60488 Frankfurt
www.nak-Frankfurt.de
Praunheim@nak-frankfurt.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde F-Praunheim

Konzentration auf das Wesentliche

Monatsbeitrag

Meine lieben Praunheimer,

das Thema, welches unser Monatsplakat für Oktober ausdrückt, passt sehr gut in unsere Zeit, die wir gerade durchleben müssen. Sich selbst zu reflektieren und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren ist sehr wichtig. Unser Stammapostel gab uns am 20.09. im Gottesdienst dieses schöne Wort an die Hand:

„Denn wir haben an Christus Anteil bekommen, wenn wir die erste Gewissheit bis zum Ende festhalten“ [Hebräer 3,14]



Stammapostel in Frankfurt:

Die erste Gewissheit

bis zum Ende festhalten

Da haben wir schon einen schönen und ganz wesentlichen Punkt, auf den wir uns konzentrieren sollen: Die erste Gewissheit (siehe dazu auch eine Zusammenfassung auf der Rückseite).

Aktuell haben wir eine extreme Reizüberflutung über die Medien und Nachrichten. Jeden Tag neue Zahlen, neue Konsequenzen, neue Nachrichten und man weiß nicht so recht, was Sache ist und wohin man sich selbst orientieren soll.

Da ist es ebenso wichtig zu reflektieren, zu filtern, zu sortieren und das Wesentliche für sich zu sehen. Das mag jeder von uns selbst für sich prüfen. Wir können uns alle im Gebet und in der Fürbitte unterstützen und mit Gottes Hilfe werden wir in dem Chaos einen klareren Blick bekommen und das Wesentliche im alltäglichen und im Glaubensleben fokussiert verfolgen können.

Herzlichste Grüße

Euer Dominik Kirchner

04	So	10:00	Erntedank-GD / Gemeindegottesdienst	Praunheim
07	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
11	So	10:00	Gottesdienst	Praunheim
14	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
18	So	10:00	Gottesdienst	Praunheim
		15:00	Jugendgottesdienst	Nord
20	Di	18:00	Ökumenisches Stadtgebet	Alte Nikolaikirche
21	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
24. auf 25. Oktober: Umstellung auf Winterzeit: Eine Stunde zurück!				
25	So	10:00	Gottesdienst mit Heiliger Wassertaufe	Praunheim
28	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
01	So	10:00	Entschlafenen-Gottesdienst	Praunheim

Rückschau auf Ereignisse im Gemeindeleben

Freude und Leid lagen wieder einmal nah beieinander:

Am 16.09. hat „unser“ Diakon Frank Doleschal (London) mit seiner Vanessa den Bund fürs Leben geschlossen! Wir wünschen beiden einen gesegneten, gemeinsamen Lebensweg!



Heimgang

am 24.09. ist unsere Glaubensschwester

Heidi Ortmann

heimgegangen. Unser himmlischer Vater hat sie im 69. Lebensjahr nach längerer Leidenszeit erlöst und zu sich gerufen.

Einen „goldenen Oktober“ allen Geburtstagskindern!

Wir wünschen Glück- und Segen für das neue Lebensjahr!

06.10.	Anneliese	R.	07.10.	Pr. i.R. Paul	P.
07.10.	Birgit	D.	10.10.	Rolf	G.
21.10.	Christina	R.	21.10.	Adele	R.
27.10.	Horst	R.	31.10.	Alice	K.

Gottesdienst mit dem Stammapostel am 20.09.20 in F-West

Der Stammapostel ermunterte die Gläubigen, sich weiterzuentwickeln und dabei die Gewissheit zu bewahren, dass am Ende Gott über das Böse siegen und seinen Sohn senden wird.

Einleitend definierte er die im Bibelwort genannte Gewissheit, die für ihn aus drei Elementen bestehe: **Überzeugung, Vertrauen** und **Hoffnung**. Es gehe um die Überzeugung, dass Gott Gott ist, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, dass er für mich gestorben ist und dass er auferstanden ist.

Diese feste Überzeugung führe zu Standfestigkeit auch in Situationen, wo es mal schwer werde. Daraus wachse Vertrauen in die Liebe und Hilfe Gottes. „Wenn ich Gott vertraue, dann handle ich entsprechend.“ Gewissheit gebe auch die Hoffnung auf den Sieg Christi über das Böse und seine zugesagte Wiederkunft.

Glaubensbekenntnis als Grundlage

Der Begriff „erste Gewissheit“ könne mit „Grundlage“ übersetzt werden. Es gelte also an der Grundlage des Glaubens festhalten, am Glaubensbekenntnis, zu dem sich jeder bekannt habe, als er bewusst Christ wurde, bewusst neuapostolisch wurde – bei der Heiligen Wassertaufe, der Heiligen Versiegelung und der Konfirmation. Es gelte, diese „erste Gewissheit“ bis ans Ende zu behalten. Das Ende stehe dabei für die Erfüllung der Zusage der Wiederkunft Christi.

Anteil am Heil Gottes

„Wenn wir bis zum Ende an der ersten Gewissheit festhalten, dann haben wir Anteil an Christus, am Heil Gottes“, führte er weiter aus. Und dann sei es auch heute schon möglich, die Hilfe Gottes zu erfahren. „Wer an Jesus Christus glaubt und in seinem Sinn handelt – mit aller Konsequenz –, der kann die Hilfe Jesu Christi wirklich erleben.“ Dafür sei grundlegend, dass das eigene Glaubensgerüst noch solide ist.

Die erste Gewissheit bewahren

Darauf ging auch Bezirksapostel Storck in seinem Predigtbeitrag ein und erinnerte an Johannes den Täufer, bei dem diese erste Gewissheit am Ende nicht mehr vorhanden gewesen sei. „Wenn das so ist, dann ist die eigene Aufgabe höchstwahrscheinlich zum Scheitern verurteilt“. Er ermunterte: „Verlasst die erste Gewissheit nicht und habt Überzeugung, Vertrauen und Hoffnung in die Aufgabe, die Gott uns gegeben hat.“ Damit leiste jeder Einzelne seinen Beitrag zur Vollendung des Werkes Gottes.

[mehr zum Gottesdienst auf www.nak-west.de]